



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft, Forsten
und Gartenbau

Dezernat 13 - Betriebswirtschaft

**AUSWERTUNG DER JAHRESABSCHLÜSSE VON
LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN IM
BENACHTEILIGTEN GEBIET IN SACHSEN-ANHALT
Wirtschaftsjahr 2011/12**

Dr. habil. R. Richter, Dr. M. Sievers

Bernburg, den 30.09.2013

Gliederung

	Seite
0 Zusammenfassung und Ergebnisse	3
1 Untersuchungsanlass	4
2 Datenbasis	4
3 Auswertung der Jahresabschlüsse des Wirtschaftsjahres 2011/12	5
3.1 Produktionsfaktoren	5
3.2 Ertrags- und Aufwandskennzahlen	7
3.3 Wirtschaftlicher Erfolg	7
3.4 Stabilität und Liquidität	8
4 Gruppierung der Betriebe nach dem wirtschaftlichen Erfolg	8
5 Vergleich der Betriebe hinsichtlich Betriebs- wirtschaftlicher Ausrichtung, identischen Betrieben, der Rechtsform und Gebietszugehörigkeit	9
5.1 Vergleich der Futterbaubetriebe nach Gebietszu- gehörigkeit	9
5.2 Vergleich der Verbundbetriebe nach Gebietszuge- hörigkeit	10
5.3 Entwicklung der identischen Betriebe im benach- teiligten Gebiet	11
5.4 Vergleich von Betrieben im benachteiligten Gebiet unterschieden nach der Rechtsform	12
5.5 Strukturvergleich der Betriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet	13

Anhang

0 Zusammenfassung und Ergebnisse

Im Wirtschaftsjahr 2011/12 konnten 27 Betriebe im benachteiligten Gebiet hinsichtlich ihres wirtschaftlichen Erfolges ausgewertet werden. Mit Abstrichen an die statistische Sicherheit der Aussagen erlaubt auch die Auswertung der Betriebe nach den betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen, spezialisierte Futterbau- und Verbundbetriebe, eine Trendaussage zu den Gründen des wirtschaftlichen Erfolges innerhalb des benachteiligten Gebietes. Außerdem ermöglicht die Datenlage einen Vergleich zu Betrieben, deren landwirtschaftliche Nutzfläche sich vollständig außerhalb des benachteiligten Gebietes befindet sowie einen 4-Jahresvergleich identischer Betriebe und nach Rechtsformen.

1. Entscheidende Erfolgsparameter im Betrachtungszeitraum innerhalb der benachteiligten Gebiete war die deutlich höhere Verfügbarkeit an Ackerfläche und die geringere Viehdichte- insbesondere ohne Schweineproduktion- in den erfolgreichen Betrieben in Verbindung mit einem effizienteren Einsatz der Produktionsfaktoren.
2. Weniger erfolgreiche Betriebe im benachteiligten Gebiet hatten im Untersuchungszeitraum einen höheren Anteil in der Veredlungswirtschaft.
3. Trotz eines positiven Cashflow I der Betriebe im benachteiligten Gebiet (240 €/ha LF) reicht dieser Betrag nicht aus, um auch einen positiven Cashflow III zu erreichen. Dieses Ergebnis ist allerdings vornehmlich die Folge einer vergleichsweise hohen Tilgung von Verbindlichkeiten, die zu einer verbesserten Eigenkapitalbildung führen kann.
4. In allen betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen liegt der Unternehmergewinn in den ausgewerteten Betrieben im benachteiligten Gebiet niedriger als in der Vergleichsgruppe, in der die Betriebe keine landwirtschaftlich genutzten Flächen im benachteiligten Gebiet bewirtschaften.
5. Der Unternehmergewinn im benachteiligten Gebiet reichte auch in den erfolgreich wirtschaftenden Betrieben nicht, um einen positiven Cashflow III zu erreichen.
6. Durch die Ausgleichszulage konnten die kalkulatorischen Kosten im Durchschnitt der Betriebe im benachteiligten Gebiet gerade entlohnt werden. Ohne die Ausgleichszulage läge der Unternehmergewinn dementsprechend um den Betrag von rund 42 €/ha LF niedriger und damit im Negativen.

1 Untersuchungsanlass

Gemäß Erlass vom 18.06.2003 (AZ 71.3-6000) in Verbindung mit den Erlassen vom 22.10. und 05.12.2003 (AZ 71.3-6000) wertet das Dezernat 13 der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG) jährlich die Wirtschaftsergebnisse der auflagenbuchführungspflichtigen landwirtschaftlichen Betriebe aus ¹⁾.

Die ausgewerteten und aufbereiteten Daten entstammen den bei den Ämtern für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) vorliegenden maschinenlesbaren Jahresabschlüssen dieser Betriebe.

2 Datenbasis

Die ÄLFF legten der LLFG abschließend zum 31.05.2013 Jahresabschlüsse von 317 aufgabenbuchführungspflichtigen Betrieben vor. Die Anzahl von Betrieben, deren landwirtschaftliche Nutzfläche (LF) sich vollständig im benachteiligten Gebiet befindet, liegt bei 19. Zusätzlich wurden noch 80 Betriebe erfasst, deren landwirtschaftliche Nutzfläche sich nur teilweise im benachteiligten Gebiet befindet. Diese werden jedoch aus Gründen der Trennschärfe der Analyse **nicht** gesondert ausgewertet.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit der Daten werden – wie bereits in den analogen Berichten vom 30.09.2006, 28.09.2007, 29.09.2008, 30.09.2009, 30.09.2011 und 28.09.2012 praktiziert – als Vergleichsbasis die Betriebe der Auflagenbuchführung und der Betriebsstatistik gemeinsam analysiert. Damit sind insgesamt 652 landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe verfügbar.

- 42 Betriebe, deren LF vollständig im benachteiligten Gebiet liegen (Code 3), aber auf Grund der Auswahlkriterien ²⁾ – insbesondere wegen der Bewirtschaftungsform (nur konventionelle Betriebe) und fehlender Plausibilität ausgewählter Daten - konnten nur 27 Betriebe zur Bildung der Untersuchungsgruppe herangezogen werden
- 447 Betriebe, deren LF vollständig außerhalb des benachteiligten Gebietes liegt (Code 0)
- 163 Betriebe, deren LF teilweise im benachteiligten Gebiet liegt (Codes 1 und 2)

In diesem Bericht werden einerseits die **wirtschaftlichen Ergebnisse der aufgabenbuchführungspflichtigen Betriebe im benachteiligten Gebiet** (Code 3 (n = 27)) **ausgewertet. Die Auswertung wird** – soweit statistisch zulässig – **nach der Betriebsform differenziert und darüber hinaus der Vergleichsgruppe** (Code 0 (n = 447)) **gegenübergestellt.** Betriebe mit den Codes 1 und 2 werden nicht ausgewertet.

1) Auf Grund einer unzureichenden Datenbasis konnte für das Wirtschaftsjahr 2008/09 kein Bericht in vergleichbarer Form erstellt werden. In der Zeitreihe der identischen Betriebe (vgl. Tab. 11 und Abb. 5) wurden jedoch die vorhandenen Wirtschaftsergebnisse des Jahres 2008/09 in der vorliegenden Studie berücksichtigt.

2) Ökologisch wirtschaftende Betriebe sind in keiner Gruppe enthalten, da deren Wirtschaftsergebnisse in einem gesonderten Bericht dargestellt werden. Gemeinsam mit den Landesforschungseinrichtungen für Landwirtschaft der fünf neuen Bundesländer werden auch die Wirtschaftsergebnisse Schafhaltender und der Veredlungsbetriebe ausgewertet und in einem gemeinsamen Bericht zusammengestellt.

Darüber hinaus wurden in diesem Bericht folgende Betriebe ausgeschlossen:

- Nebenerwerbsbetriebe
- Betriebsart Garten-, Obst- und Weinbau
- Arbeitskräfte ≤ 1
- Milchleistung ≥ 13.000 kg Milch/Tier/Jahr
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche ≤ 10 ha
- auf Grund von Datenmängeln ausgesonderte Betriebe

Wie bereits im Vorjahr praktiziert, erfolgt aus der Vergleichsgruppe (Code 0 (zu 100 % nicht im benachteiligten Gebiet gelegen)) eine nochmalige Eingrenzung auf strukturell (Faktorausstattung) vergleichbare Betriebe. Somit reduziert sich der Zahl der Betriebe in der Vergleichsgruppe von 447 auf 208 Betriebe.

Es erfolgt außerdem eine Differenzierung der Betriebe hinsichtlich ihres wirtschaftlichen Erfolges, soweit die Datenbasis dies zulässt. Die ausgewerteten Kennzahlen sind weitgehend Rechtsformen neutral gewählt.

3 Auswertung der Jahresabschlüsse des Wirtschaftsjahres 2011/12

Maßgeblich für die Ergebnisse des WJ 2011/12 war der sehr unruhige Witterungsverlauf des Erntejahres 2011. Im Herbst 2010 bewirkten stark vernässte Böden, dass die Aussaat der Winterkulturen nur verzögert oder gar nicht erfolgen konnte. Der milde Winter und das trockenwarme und bisweilen heiße Frühjahr führten zu Trocken- und Dürreschäden an den Ackerkulturen. Insbesondere für die Winterhalmfrüchte fiel der lang ersehnte Regen im Juni zu spät. Mancherorts schädigte überdies kräftiger Hagelschlag die Kulturen. Durch häufige Niederschläge immer wieder unterbrochen, erstreckte sich die Ernte über mehr als 10 Wochen. Folglich war das Erntejahr 2011 nicht so ertragreich wie das Vorjahr. Dagegen entwickelten sich die Erlöse für die Ackerkulturen positiv. Besonders aber sind im Ackerbau die Entwicklungen auf dem Zuckermarkt hervorzuheben. Nicht nur überdurchschnittlich hohe Erträge, sondern auch der um 1 €/dt höhere durchschnittlich erzielte Erlös für Zuckerrüben sorgten für Optimismus bei den Rübenanbauern.

Nach dem kontinuierlichen Anstieg des Milchpreises seit Mitte des Jahres 2009 bis zum Höchststand im Oktober 2011 ist dieser wieder im Fallen begriffen. Der durchschnittliche Milchpreis im WJ 2011/12 lag daher nur geringfügig über Vorjahreszeitraum.

Auch für Schweineproduzenten und auf dem Rindfleischmarkt konnte für das WJ 2011/12 im Vergleich zum Vorjahr eine positive Bilanz gezogen werden³⁾.

3.1 Produktionsfaktoren

Mit der Analyse der Produktionsfaktoren erfolgt die Einordnung der untersuchten Betriebe hinsichtlich ihrer Produktionskapazitäten. Der Tab. 1 sind die entsprechenden Daten zu entnehmen.

Die ausgewerteten Betriebe, die vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaften, verfügen über vergleichsweise schwach bonitierte landwirtschaftlich genutzte Flächen. Der Mittelwert aller Ertragsmesszahlen mit knapp 28 Bodenpunkten liegt um mehr als 10 Bodenpunkte niedriger als in der Vergleichsgruppe.

Auffällig sind auch die Unterschiede in der Flächenausstattung. Die Betriebe im benachteiligten Gebiet verfügen gegenüber der Vergleichsgruppe über rund 40% mehr Fläche. Sie haben aber einen geringeren Ackerlandanteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF): vollständig im benachteiligten Gebiet: 70%, Vergleichsgruppe: 84%.

Der Anteil der Pachtflächen weist mit 81% (vollständig im benachteiligten Gebiet) (vgl. Tab.1) gegenüber 80% (Vergleichsgruppe) eine weitaus geringere Differenzierung auf.

Der Arbeitskräftebesatz überstieg in den Betrieben im benachteiligten Gebiet nur gering den der Vergleichsgruppe.

Der Viehbesatz der im benachteiligten Gebiet ausgewerteten Betriebe entspricht etwa dem der Vergleichsgruppe. Allerdings unterscheiden sich die Bestände bei den Tierarten. So ist der Rinderbestand im benachteiligten Gebiet höher (51,6 VE/100 ha benachteiligtes Gebiet gegenüber 36,6 VE/100 ha (Vergleichsgruppe)). Entgegengesetzt verhält es sich bei den Schweinen 76 VE/100 ha im Vergleich zu 176 VE/100ha (Vergleichsgruppe).

3) Vgl. Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Hrsg.), Betriebsergebnisse landwirtschaftlicher Unternehmen Wirtschaftsjahr 2011/12. Bernburg 2013, S. 3 f.

Tabelle 1: Durchschnittliche Faktorausstattung der Gesamtzahl der Betriebe der Analyse- und Vergleichsgruppe, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe)
Betriebe	Anzahl	27	208
Durchschnittliche Ertragsmesszahl der Betriebe	EMZ/ar	27,8	40,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha LF/ Betrieb	852	603
Anteil der Ackerfläche	% LF	70	84
Anteil der Pachtflächen	% LF	81	80
Verfügbare Arbeitskräfte (AK/Betrieb	12,7	8,5
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha	1,49	1,41
Viehbesatz	VE/100 ha	67,3	66,7
- dar. Rinder insgesamt	VE/100 ha	51,6	36,3
- dar. Schweine insg.	VE	76	176
Bilanzvermögen	€/ha LF	3.163	3.952
- dar. Tiervermögen	€/ha LF	352	326
- dar. Anlagevermögen ohne Tiere	€/ha LF	1.930	2.654
Eigenkapital	€/ha LF	1.869	1.804

Quelle: Eigene Berechnungen.

Tabelle 2: Durchschnittswerte ausgewählter Kennziffern des Aufwandes und Ertrages, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe)
Betriebe	Anzahl	27	208
Betriebliche Erträge insgesamt	€/ha LF	1.969	2.475
- dar. Umsatzerlöse PP	€/ha LF	329	821
- dar. Umsatzerlöse TP	€/ha LF	1.037	1.013
- dar. Zulagen / Zuschüsse	€/ha LF	411	389
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	42,02	0
Getreideertrag (ohne Körnermais) insgesamt	dt/ha	37,8	59,3
Betriebliche Aufwendungen insgesamt	€/ha LF	1.814	2.151
- dar. Materialaufwand	€/ha LF	961	1.200
- dar. Aufwand für die tierische Erzeugung	€/ha LF	466	509
- dar. Aufwand für Dünge- und Pflanzenschutzmittel	€/ha LF	171	288
- dar. Personalaufwand	€/ha LF	345	321
- dar. Abschreibungen	€/ha LF	155	205
- dar. Zinsaufwand	€/ha LF	46	73

Quelle: Eigene Berechnungen

3.2 Ertrags- und Aufwandskennzahlen

In der Tab. 2 werden wichtige Aufwands- und Ertragskennziffern der Untersuchungsgruppe (benachteiligtes Gebiet) der Vergleichsgruppe in Sachsen-Anhalt gegenübergestellt.

Die betrieblichen Erträge der Betriebe in den benachteiligten Gebieten, die um ca. 500 €/ha geringer als in der Vergleichsgruppe sind, setzen sich zu 17% aus Umsatzerlösen der pflanzlichen Erzeugung, zu 53% der tierischen Erzeugung und 21% aus Zulagen/Zuschüsse zusammen; Vergleichsgruppe entsprechende Anteile: 33%, 41% bzw. 16%. Diese Darstellung macht deutlich, dass – wie auch in früher erstellten Berichten nachgewiesen – die auflagenbuchführungspflichtigen Betriebe im benachteiligten Gebiet stärker in der Tierproduktion engagiert sind.

3.3 Wirtschaftlicher Erfolg

Einen Hinweis auf die geringere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Betrieben, die im benachteiligten Gebiet ansässig sind, geben die in Tab. 3 ausgewählten Erfolgsziffern. Das Ordentliche Ergebnis liegt mit 93 €/ha LF fast 150 €/ha LF unter dem der Vergleichsgruppe. Damit werden im Untersuchungszeitraum lediglich 39 % des vergleichbaren wirtschaftlichen Erfolges im nicht benachteiligten Gebiet erreicht. Unterstützt wird diese Feststellung durch die Werte für den Gewinn bzw. Jahresüberschuss, der mit rund 109.172 €/Betrieb im benachteiligten Gebiet nur 72% der Vergleichsgruppe erreicht. Dabei verfügen die Betriebe im benachteiligten Gebiet durchschnittlich über rund 250 ha LF mehr als die Vergleichsgruppe (vgl. Tab. 1).

Tabelle 3: Durchschnittswerte ausgewählter Erfolgskennziffern, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe)
Betriebe	Anzahl	27	208
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	93	239
Gewinn bzw. Jahresüberschuss	€/ Betrieb	109.172	152.475
Unternehmergewinn	€/ha LF	0,19	93,50
Nettorentabilität	%	100,2	164,0
Gesamtkapitalrentabilität	%	3,38	6,0

Quelle: Eigene Berechnungen.

Die ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet zeigen damit gegenüber der Vergleichsgruppe deutlich schlechtere Wirtschaftsergebnisse. Sie konnten dennoch vom positiven Trend der Preisentwicklung für landwirtschaftliche Produkte im WJ 2011/12 gegenüber dem Vorjahr profitieren. Es wird sogar im Durchschnitt der Untersuchungsgruppe ein geringer positiver Unternehmergewinn ermittelt, der mit der Nettorentabilität > 100 % korrespondiert. Die im Untersuchungszeitraum erwirtschaftete Gesamtkapitalrentabilität von > 3 % bedeutet eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals, die vor dem Hintergrund sinkender Kapitalmarktzinsen positiv zu werten ist.

Die Wirkung der Ausgleichszulage ist für die betrachtete Gruppe im Untersuchungszeitraum deutlich messbar und für das Wirtschaftsergebnis entscheidend. Die Gewährung der Zulage in Höhe von 42,02 €/ha LF ermöglicht ein verbessertes Ordentliches Ergebnis (93 €/ha LF). Ohne Ausgleichszulage läge das Ordentliche Ergebnis bei rund 51 €/ha LF im Durchschnitt der Betriebe dieser Gruppe. Der Unternehmergewinn wäre im Durchschnitt negativ.

3.4 Stabilität und Liquidität

In diesem Abschnitt werden die Erfolgskennziffern auf ihre Wirkung in Bezug auf die Stabilität und Liquidität der Betriebe analysiert. Tab. 4 liefert die wichtigsten Kennziffern. In den Anhängen 1 und 2 sind weitere Kennziffern aufgeführt.

Tabelle 4: Durchschnittswerte ausgewählter Kennziffern der Stabilität und der Liquidität, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet (Vergleichsgruppe)
Betriebe	Anzahl	27	208
Cashflow I	€/ha LF	240	438
Cashflow III	€/ha LF	- 6	135

Quelle: Eigene Berechnungen.

Auf Grund der höheren Rentabilität ist der Cash flow I im Durchschnitt der Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet rund 80% höher als im benachteiligten Gebiet. Der Cash flow III ist im Durchschnitt der Betriebe im benachteiligten Gebiet auf Grund von Entnahmen und Tilgungen bereits negativ.

4 Gruppierung der Betriebe nach dem wirtschaftlichen Erfolg

Im folgenden Abschnitt werden die Betriebe, die vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaften, nach ihrem wirtschaftlichen Erfolg unterteilt (vgl. Tab. 5 und insbesondere Anh. 1).

Tabelle 5: Gruppierung der vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt nach ihrem wirtschaftlichen Erfolg, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	„E“	„M“	„W“
Betriebe	Anzahl	7	27	7
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	28,8	27,8	27,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1.112	852	798
Anteil Ackerfläche an LF	%	68,0	70,2	76,6
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 ha LF	67,8	67,3	90,0
- darunter Rindvieh	VE/100 ha LF	67,7	51,6	38,4
- darunter Schweine	VE	0,82	76,26	195,03
- darunter Schweine	VE/100 ha LF	0,07	8,95	24,44
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt/ha	42,9	37,8	35,1
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.104	8.251	8.773
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	2.230	1.969	2.045
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	413	411	408
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	38,00	42,02	39,47
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.948	1.814	2.081
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	212	93	-74
Unternehmergewinn	€/ha LF	117	0,2	-132
Cashflow I	€/ha LF	346	240	136
Cashflow III	€/ha LF	-29	- 6	- 59
Nettoinvestitionen	€/ha LF	283	133	- 26
Nettorentabilität	%	224	100	- 125

Quelle: Eigene Berechnungen.

Kriterium dieser Gruppierung ist die Kennzahl „Nettorentabilität“. Da nur jeweils 7 Betriebe in den Erfolgsgruppen erfasst sind, lassen sich keine allgemeingültigen Aussagen für Betriebe treffen, die im vollständig benachteiligten Gebiet ansässig sind.

In der Gruppe „E“ (erfolgreich) sind die jeweils 25 % Betriebe mit der höchsten Nettorentabilität ausgewertet, in der Gruppe „W“ (weniger erfolgreich) die 25 % Betriebe mit der niedrigsten Nettorentabilität. Die Gruppe „M“ (Mittelwert) umfasst den Durchschnitt der Grundgesamtheit der ausgewerteten Betriebe und enthält auch beide Randgruppen. Verglichen werden jeweils die Mittelwerte innerhalb der Gruppen; die Verteilung der Ergebnisse innerhalb dieser Gruppen war nicht Untersuchungsgegenstand.

Ein möglicher Anhaltspunkt für den unterschiedlichen wirtschaftlichen Erfolg der Landwirte im benachteiligten Gebiet ist die Faktorausstattung, hier insbesondere die Flächenausstattung. Die erfolgreichen Betriebe verfügen im Vergleich zu den weniger erfolgreichen Betrieben über rund 40 % mehr landwirtschaftliche Nutzfläche. Darüber hinaus ist der Viehbesatz um 22 VE/100 ha niedriger. Während die erfolgreicheren Unternehmen einen weitaus höheren Rinderbestand haben und nahezu keine Schweine, dominiert in den weniger erfolgreichen Betrieben die Schweineproduktion.

Die Erklärung der Erfolgsunterschiede kann demnach, wie im Vorjahr, in der Schweineproduktion liegen, denn die Schweinehaltung war trotz höherer Wirtschaftlichkeit als im Vorjahr demnach auch im WJ 2011/12 der Verlustbringer. Neben diesem Erklärungsgrund verblasen alle Erfolgsunterschiede, die teilweise sogar die weniger erfolgreichen Betriebe kennzeichnen (höhere Milchleistung).

5 Vergleich der Betriebe nach Betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, identischen Betrieben, der Rechtsform und Gebietszugehörigkeit

Die Differenzierung der ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet erfolgt über ihre Zuordnung zu betriebswirtschaftlichen Ausrichtungen, die Verfügbarkeit an landwirtschaftlich genutzten Flächen im benachteiligten Gebiet, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Rechtsform (natürliche Personen und juristische Personen), nach identischen Betrieben und einem Strukturvergleich. Allerdings erlaubt die geringere Belegung der Gruppe „benachteiligtes Gebiet“ (insgesamt n=27) teilweise nur Trendaussagen. Darüber hinaus ist diese Gruppe auch inhomogen strukturiert, was die Interpretation der Ergebnisse zusätzlich beeinträchtigt.

5.1 Vergleich der Futterbaubetriebe nach Gebietszugehörigkeit

Nachfolgend (Tab. 6) werden Futterbaubetriebe hinsichtlich ihrer Zugehörigkeit zum Kriterium benachteiligtes Gebiet bzw. nicht benachteiligtes Gebiet analysiert.

Den Anhängen 2 und 4 sind weitere Daten zu den Futterbaubetrieben zu entnehmen.

Die Wirtschaftsergebnisse anhand des Unternehmergewinns unterscheiden sich im Betrachtungsjahr bei den Futterbaubetrieben zwischen beiden Gruppen durchaus (etwa 90 €/ha LF günstiger im nicht benachteiligten Gebiet (vgl. Tab. 6)). Die Gründe für diesen Unterschied sind in den höheren Naturalerträgen sowohl im Getreideanbau (+ 20 dt/ha im nicht benachteiligten Gebiet) als auch der Milchproduktion (+ 200 kg Milch/Kuh/Jahr) zu sehen und bedingen betriebliche Erträge, die im nicht benachteiligten Gebiet um 1.000 €/ha höher liegen. Das Betriebsergebnis liegt im benachteiligten Gebiet um 160 €/ha niedriger.

Erfreulich ist der positive Unternehmergewinn (31 €/ha), der zu einem positiven Cashflow III im benachteiligten Gebiet mit 29 €/ha LF führt und Nettoinvestitionen in Höhe von 227 €/ha LF im Untersuchungszeitraum ermöglicht. Damit befinden sich auch die Betriebe im benach-

teiligten Gebiet auf einem Wachstumspfad, der aus der eigenen Ertragskraft mitfinanziert werden kann.

Tabelle 6: Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Futterbaubetriebe nach der Gebietszugehörigkeit, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet
Betriebe	Anzahl	13	46
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	27,4	39,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	796	489
Anteil Ackerfläche an LF	%	70,3	68,6
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 ha LF	78,7	102,1
darunter Rinder	VE/100 ha LF	78,6	100,2
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt/ha	35,2	56,4
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8,243	8.460
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	2.277	3.231
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	427	435
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	46,42	0
- dar. Umweltgerechte Agrarerzeugung	€/ha LF	20,10	23,50
Betriebliche Aufwendungen (insgesamt)	€/ha LF	2.045	2.840
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	139	287
Unternehmergewinn	€/ha LF	31	122
Cashflow III	€/ha LF	29	181
Nettoinvestitionen	€/ha LF	227	158
Nettorentabilität	%	129	174

Quelle: Eigene Berechnungen.

5.2 Vergleich der Verbundbetriebe nach Gebietszugehörigkeit

Der Tab. 7 sind die wichtigsten Kennzahlen der Verbundbetriebe zu entnehmen. Die ausgewerteten Verbundbetriebe des benachteiligten Gebietes verfügen über eine im Vergleich zu den Futterbaubetrieben größere Betriebsfläche (vgl. Tab. 6). Die Durchschnittsfläche aller ausgewerteten Verbundbetriebe im benachteiligten Gebiet beträgt 1.043 ha, d.h. diese Betriebe verfügen bspw. über ca. 250 ha LF mehr als die ausgewerteten Futterbaubetriebe im benachteiligten Gebiet. Dies ist u. a. auf die Stichprobenszusammensetzung zurückzuführen, die hier einen überproportionalen Anteil an Verbundbetrieben der Rechtsform „Juristische Person“ enthält.

Im Gegensatz zu den Futterbaubetrieben weisen die Verbundbetriebe des benachteiligten Gebietes im Vergleich zur gleichen Betriebsart im nicht benachteiligten Gebiet ein negatives wirtschaftliches Ergebnis aus: Unternehmergewinn im benachteiligten Gebiet: - 23 €/ha LF; im nicht benachteiligten Gebiet: + 77 €/ha LF (vgl. Tab. 6). Damit reichte das positive Ordentliche Ergebnis mit 50 €/ha LF im benachteiligten Gebiet nicht aus, um auch einen Unternehmergewinn zu erreichen. Im nicht benachteiligten Gebiet hingegen mit 141 €/ha LF wurde ein ausreichend hohes Ergebnis erzielt, damit der Unternehmergewinn positiv ist.

Ebenso wie der negative Unternehmergewinn ist demzufolge auch die „Nettorentabilität“ im benachteiligten Gebiet < 100 %. Ein positiver Cashflow I (vgl. Anhang 3) im benachteiligten Gebiet war unzureichend, um die Tilgungsleistung und die Entnahmen zu kompensieren, so dass der Cashflow III negativ wird (vgl. Tab. 7). Es verbleibt dennoch ein kleiner Spielraum für Nettoinvestitionen (46 €/ha LF), die zum betrieblichen Wachstum beitragen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit weitgehend fremdfinanziert sein dürften.

Tabelle 7: Vergleich ausgewählter Kennzahlen der Verbundbetriebe nach der Gebietszugehörigkeit, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet
Betriebe	Anzahl	11	64
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	27,6	40,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1.043	815
Anteil Ackerfläche an LF	%	69,9	81,5
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 ha LF	62,5	55,9
dar. Rinder (insgesamt)	VE/100 ha LF	31,3	37,8
dar. Schweine (insgesamt)	VE/100 ha LF	17,9	17,8
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt/ha	40,2	56,5
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.269	8.677
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	1.783	2.218
Verkauf Ferkel	Stück	90	858
Verkauf Mastschweine	Stück	1.598	625
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	400	392
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	38,05	0
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	50	141
Unternehmergewinn	€/ha LF	- 22,5	35,8
Cashflow III	€/ha LF	- 68	77
Nettoinvestitionen	€/ha LF	46	175
Nettorentabilität	%	69	134

Quelle: Eigene Berechnungen.

5.3 Entwicklung der identischen Betriebe im benachteiligten Gebiet

Die Untersuchung zur Wirtschaftlichkeit auflagenbuchführungspflichtiger Betriebe im benachteiligten Gebiet wurde nunmehr zwar zum siebenten Mal mit der Beurteilung weitgehend unveränderter Kennziffern durchgeführt. Auf Grund der Fluktuation der ausgewerteten Betriebe in den verschiedenen Betriebsformen, die zu strukturellen Brüchen in den Datenreihen führt, erscheint es zweckmäßig, die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der Betriebe im benachteiligten Gebiet durch die Analyse identischer Betriebe in diesem Gebiet zu ergänzen.

Die vorhandene Datenbasis mit 9 Betrieben selbst für einen 4-Jahres-Zeitraum lässt allerdings aus statistischer Sicht nur eine eingeschränkte Trendanalyse zu.

In der Tab. 8 in Verbindung mit den Anhang 5 ist deshalb die Entwicklung identischer Betriebe der letzten vier Wirtschaftsjahre im benachteiligten Gebiet dargestellt.

Tendenziell ergibt sich hinsichtlich des Cashflow III folgendes Bild: Der Cashflow III schwankt zwischen den Jahren erheblich. Allerdings sind alle vier Jahre durch einen positiven Cashflow III gekennzeichnet.

Die Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses in der betrachteten Gruppe ist vorrangig von den Schwankungen der Naturalerträge und der Erzeugerpreise für die wichtigsten Produkte wie Ackerfrüchte, Milch und Schweine im benachteiligten Gebiet abhängig. Während die Getreideerträge doch stark schwanken beziehungsweise einen negativen Trend haben, zeigen die Erzeugerpreise einen stetigen Aufwärtstrend.

Tabelle 8: Ergebnisse der vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaftenden identischen landwirtschaftlichen Betriebe in Sachsen-Anhalt (n=9), WJ 2008/09 - 2011/12

Merkmal	Einheit / WJ	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Durchschnittliche Ertragsmesszahl	EMZ/ar	27,9	27,9	27,9	27,9
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	936	935	940	939
Anteil Ackerfläche an LF	%	69,5	69,4	69,3	69,4
Viehbesatz (insgesamt)	VE/100 LF	66,9	66,2	63,0	64,6
Getreideertrag (o. Kö.mais)	dt/ha	48,9	53,6	46,2	35,6
Getreideerlös	€/dt	14,59	9,49	12,07	17,01
Milchleistung	kg/Kuh/Jahr	8.294	8.424	8.361	8.397
Milcherlös	Ct/kg	27,8	27,7	34,4	34,5
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	38	88	134	87
Unternehmergewinn	€/ha LF	-50	- 2	42	-12
Cashflow III	€/ha LF	95	172	32	27
Nettoinvestitionen	€/ha LF	56	75	0	270
Nettorentabilität	%	43	97	145	87
Kapitaldienst	€/ha LF	129	162	280	241

Quelle: Eigene Berechnungen.

Die positive Entwicklung der wirtschaftlichen Situation des WJ 2010/11 gegenüber dem Vorjahr konnte im benachteiligten Gebiet 2011/12 nicht fortgesetzt werden, so dass der Unternehmergewinn wieder negativ war.

5.4 Vergleich der Betriebe im benachteiligten Gebiet nach der Rechtsform

Die Zahl der im Berichtsjahr (WJ 2011/12) ausgewerteten Betriebe im benachteiligten Gebiet erlaubt einen Vergleich zwischen den Rechtsformen. Die wichtigsten Informationen sind in Tabelle 9 und Anhang 7 zusammengefasst.

Hinsichtlich der Faktorausstattung sind zwei Ergebnisse unmittelbar auffällig: Betriebe der Rechtsform „Juristischen Person“ haben verglichen mit den Betrieben der Rechtsform „Natürlichen Person“ bezogen auf die bewirtschaftete Fläche mehr als die fünffache Größe. Sie setzen gleichzeitig je Flächeneinheit etwa 17 % mehr Arbeitskräfte ein. Darüber hinaus ist der Viehbesatz, insbesondere in der Schweineproduktion, höher.

Die Betriebe in der Rechtsform der natürlichen Person sind auf deutlich weniger Betriebszweige spezialisiert. Im Produktionsprogramm dieser Betriebe gibt es lediglich Ackerbau und Rinderhaltung, belegt durch den Anteil von fast 98 %, den der Besatz an Rindern an der gesamten Tierhaltung hat (vgl. Anhang 7).

Rechtsform bedingt besteht in den betrachteten Gruppen ein deutlicher Unterschied in der Kostenposition „Personalaufwand“. Natürliche Personen wenden 128 €/ha LF auf, Juristische Personen 390 €/ha LF (vgl. Anhang 7). Diese Differenz erklärt einen Großteil des Unterschiedes im Ordentlichen Ergebnis. Unter Beachtung der nach Ansätzen des BMELV kalkulatorischen Entlohnung der unternehmenseigenen Faktoren (Arbeit, Boden und Kapital) in den Betrieben, die im Eigentum natürlicher Personen stehen, wird der daraus resultierende Unternehmergewinn leicht negativ. Die Juristischen Personen erzielen einen gering positiven Unternehmergewinn (vgl. Tab. 9).

Der erhebliche Unterschied im Produktionsprogramm führt zur deutlichen Differenz in der Höhe der betrieblichen Erträge, der über 600 €/ha LF zu Gunsten der Juristischen Personen ausfällt (vgl. Tab. 9). Allerdings haben die Juristischen Personen entsprechend höhere betriebliche Aufwendungen, die um ca. 800 €/ha LF höher als in den natürlichen Personen liegen, so dass das Ordentliche Ergebnis um 120 €/ha LF (194 €/ha LF (natürliche Personen); 73 €/ha LF (Juristische Person)) niedriger liegt.

Tabelle 9: Vergleich von Betrieben differenziert nach der Rechtsform vollständig im benachteiligten Gebiet wirtschaftend, WJ 2011/12

Merkmal	Einheit	Natürliche Personen	Juristische Personen
Betriebe	Anzahl	14	13
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha LF	281	1.467
Arbeitskräfte (insgesamt)	AK	3,68	22,41
Arbeitskräftebesatz	AK/100 ha LF	1,31	1,53
Besatz Rinder (insgesamt)	VE/100 ha LF	40,8	53,9
Besatz Schweine (insgesamt)	VE	2,2	156,0
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	1.420	2.082
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insg.)	€/ha LF	397	414
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	41,4	42,1
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.169	1.947
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	194	73
Unternehmergewinn	€/ha LF	-5	1
Cashflow III	€/ha LF	148	- 37
Nettoinvestitionen	€/ha LF	74	145
Nettorentabilität	%	98	102

Quelle: Eigene Berechnungen

Juristische Personen haben während des Untersuchungszeitraumes höhere Nettoinvestitionen getätigt als die Natürlichen Personen, so dass aus der Verbindung von niedrigem Betriebsergebnis und hohem Kapitaldienst (358 €/ha LF gegenüber 252 €/ha LF (natürliche Personen)) der negative Cashflow III erklärlich ist (vgl. Anhang 7).

5.5 Strukturvergleich der Betriebe im benachteiligten und nicht benachteiligten Gebiet

Abschließend werden jene Betriebe unabhängig von ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und dem wirtschaftlichen Erfolg aus den beiden Gebieten verglichen, für die Daten über vier Jahre vorliegen (identische Betriebe). Dieser Vergleich als 4-Jahresdurchschnitt zeigt schärfer die aus unterschiedlichen Strukturen entstehenden Unterschiede in der Wirtschaftlichkeit der Betriebe. Durch die Durchschnittsbildung werden zufällig bedingte Einflüsse eines Wirtschaftsjahres, ausgelöst durch entsprechende Preisbewegungen, nivelliert.

Zwischen den beiden Gruppen bestehen bei den einzelnen Parametern deutliche Unterschiede. Dies betrifft zunächst die Bodenqualität, die ein Indikator für die naturbedingten Nachteile ist und mit Hilfe der Ausgleichszulage daraus resultierende wirtschaftliche Nachteile teilweise abgemildert werden (- 18 Bodenpunkte im 4-Jahresmittel gegenüber dem nicht benachteiligten Gebiet).

Die schlechtere Bodenqualität bedingt ein niedrigeres Naturalertragsniveau bei den Ackerfrüchten, für das hier als Indikator der Getreideertrag steht (- 18 dt/ha gegenüber dem nicht

benachteiligten Gebiet). Es kommt hinzu, dass im nicht benachteiligten Gebiet – vermutlich auf Grund eines höheren Anteils an Qualitätsgetreideerzeugung - ein um knapp 18 €/t höherer Durchschnittspreis für vermarktetes Getreide erzielt wurde.

In der Milcherzeugung zeigen beide Gebiete im Vergleich nur geringfügige Unterschiede. Dies betrifft die Milchleistung/Tier ebenso wie den erzielten Milchpreis. Erhebliche Unterschiede bestehen jedoch in der Tierhaltung insgesamt (+ 23 VE/100 ha im benachteiligten Gebiet), die in erster Linie auf die Schweinehaltung zurückzuführen ist.

Tabelle 10: Ergebnisse von identischen vollständig im benachteiligten (n = 9) und vollständig nicht im benachteiligten (n = 75) Gebiet wirtschaftenden Betriebe, Durchschnitt der WJ 2008/09 – 2011/12

Merkmal	Einheit	Benachteiligtes Gebiet	Nicht benachteiligtes Gebiet
Rinder (insgesamt)	VE/100 ha LF	47,3	33,0
Schweine (insgesamt)	VE	151,2	54,1
Betriebliche Erträge (insgesamt)	€/ha LF	1.920	2.030
- dar. Zulagen / Zuschüsse (insgesamt)	€/ha LF	410	389
- dar. Ausgleichszulage	€/ha LF	48,18 *	0
Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	1.780	1.727
Ordentliches Ergebnis	€/ha LF	87	238
Unternehmergewinn	€/ha LF	-6	102
Cashflow III	€/ha LF	82	144
Nettoinvestitionen	€/ha LF	100	174
Nettorentabilität	%	93	175

* Nur Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2009/10 bis 2011/12.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Die Ausgleichszulage (durchschnittlich ca. 48 €/ha LF) kompensiert einen Teil dieses Nachteils (vgl. Anhang 5). Er beträgt, bezogen auf die Differenz im Unternehmergewinn ohne Ausgleichszulage zwischen beiden Gruppen, 156 €/ha. Der Ausgleich kompensiert daher nur rund 30 % des gesamten Nachteils.

Die dargestellte Struktur der Betriebe im benachteiligten Gebiet macht diese gegenüber der Vergleichsgruppe anfälliger für die teilweise erheblichen Preisvolatilitäten auf dem Schweinemarkt. Es ist daher schwierig zu ermitteln, welcher Teil einer Einkommensdifferenz zwischen diesen beiden Gruppen marktbedingt verursacht wurde und wie hoch die naturräumlich bedingten Nachteile gegenüber der Vergleichsgruppe sind.

Die beschriebenen Unterschiede in der Struktur führen zu den dargestellten Unterschieden in der Zusammensetzung der betrieblichen Erträge. Im benachteiligten Gebiet spielen Erträge aus der Tierproduktion mit > 50 % die entscheidende Rolle, denn diese Unternehmen müssen die naturräumlich bedingten Nachteile in der Pflanzenproduktion durch die Veredlungswirtschaft kompensieren. Dennoch haben die Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet etwas höhere betriebliche Erträge bei vergleichbaren betrieblichen Aufwendungen (vgl. Tab. 10). Dadurch erwirtschafteten die Betriebe im benachteiligten Gebiet je Flächeneinheit gegenüber der Vergleichsgruppe während des Betrachtungszeitraumes im jährlichen Mittel ein um 160 €/ha geringeres Betriebsergebnis, das seine Fortsetzung im geringeren Unternehmergewinn, geringeren Cashflow III oder geringeren Nettoinvestitionen findet.

ANHANG

Anhang Tabelle 1: Betriebe im benachteiligten Gebiet gruppiert nach dem wirtschaftlichen Erfolg				
WJ 2011/12				
		erfolgreich	Mittelwert	weniger erf.
Merkmal	Anzahl	7	27	7
1056 Durchschnittliche EMZ*	EMZ/ar	28,81	27,82	27,18
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	1.112,09	852,04	798,31
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	67,95	70,17	76,63
1033r dar. Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	77,71	80,70	88,09
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	124,22	104,52	103,91
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	15,41	12,70	12,17
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,39	1,49	1,52
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	67,84	67,25	89,95
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	67,71	51,64	38,38
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	36,70	25,52	17,67
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	3,52	4,14	7,22
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	0,82	76,26	195,03
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	42,71	46,35	46,07
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	10,79	9,93	11,52
1212 dar. Winterweizen	% AF	10,79	9,93	11,52
1214 dar. Roggen	% AF	14,89	24,77	29,73
1216 dar. Wintergerste	% AF	8,86	5,87	3,11
1237 Winterraps	% AF	14,85	13,76	9,72
1250 Zuckerrüben	% AF	1,39	1,04	1,32
1271 Silomais	% AF	20,22	15,35	13,34
1280 Flächenstilllegung	% AF	3,14	5,31	8,55
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	42,98	37,76	35,06
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	39,58	39,19	36,22
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	38,58	34,70	25,84
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	27,44	21,22	16,91
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	672,55	640,26	660,11
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	18,28	17,36	15,70
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	18,96	18,79	17,51
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.103,60	8.251,45	8.773,27
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	35,58	34,73	33,94
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	0,00	36,67	0,00
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	5,14	652,59	1.999,71
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	4.063,93	3.163,30	2.468,03
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.757,73	1.929,73	1.329,61
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	438,62	351,76	309,83
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	844,66	843,73	797,07
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.115,99	1.868,94	1.243,35
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.122,60	1.343,56	1.224,68
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.230,13	1.968,72	2.045,47
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	390,70	328,70	271,75
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.175,70	1.037,41	1.287,96
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	412,84	411,32	408,40
4555 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	303,22	294,81	290,04
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	38,00	42,02	39,47
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	21,08	26,36	27,93
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.948,03	1.813,49	2.080,76
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.010,39	960,59	1.256,06
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	117,90	111,90	98,12
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	60,70	59,42	57,42
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	500,00	466,29	754,38
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	342,37	345,05	326,00
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	177,35	154,69	145,65
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	57,24	42,57	35,10
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	51,69	73,71	81,43
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	88,08	46,06	31,76
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	437,65	284,83	127,75
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	282,68	132,69	-25,27
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	253.626,33	109.171,92	-38.493,80
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	211,64	93,26	-73,69
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	39.981,01	29.410,86	16.554,71
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	117,18	0,19	-132,46
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	6,83	3,38	-2,58
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	345,68	240,06	136,31
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	348,49	241,48	142,12
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	-28,96	-5,67	-59,08
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	597,42	339,49	234,36
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	224,04	100,21	-125,41

* EMZ um offensichtliche Fehlangaben im BMELV berichtet

**Anhang Tabelle 2: Betriebe im nicht-benachteiligten Gebiet* gruppiert nach dem wirtschaftlichen Erfolg
WJ 2011/12**

Merkmal	Anzahl	erfolgreich	Mittelwert	weniger erf.
		52	208	52
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	40,37	40,24	37,40
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	762,23	603,49	524,08
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	85,95	84,39	78,65
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	82,92	79,87	83,34
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	207,85	195,79	171,20
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	11,42	8,53	8,19
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,50	1,41	1,56
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	56,74	66,70	98,11
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	40,07	36,29	39,23
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	24,85	20,30	18,89
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	0,48	0,93	1,80
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	108,45	176,23	303,92
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	51,64	52,74	51,84
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	32,30	30,26	25,76
1212 dar. Winterweizen	% AF	31,27	29,47	24,85
1214 dar. Roggen	% AF	5,92	8,46	11,17
1216 dar. Wintergerste	% AF	9,28	10,38	10,87
1237 Winterraps	% AF	16,66	17,35	16,48
1250 Zuckerrüben	% AF	5,03	3,98	3,22
1271 Silomais	% AF	11,78	11,73	14,33
1280 Flächenstilllegung	% AF	1,26	1,90	2,99
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	65,07	59,26	50,11
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	61,48	59,19	51,57
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	52,44	48,71	43,14
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	31,49	29,14	22,97
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	700,10	683,68	649,58
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	18,98	18,68	18,22
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	19,52	19,22	18,67
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.855,28	8.550,73	8.056,07
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	33,84	34,00	34,09
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	193,37	1.862,86	4.555,40
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	895,27	558,75	414,90
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3.768,17	3.951,79	4.007,42
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.414,54	2.653,55	2.623,02
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	313,77	325,52	435,40
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	987,00	886,09	792,80
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.932,70	1.804,04	1.289,56
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.803,99	2.089,74	2.603,28
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.766,81	2.475,43	2.414,18
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	922,01	820,84	605,62
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.072,64	1.013,20	1.244,64
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	408,47	389,43	388,23
4555 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	353,24	325,15	311,83
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	0,00	0,00	0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	13,90	15,70	14,46
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	2.292,67	2.151,21	2.329,15
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.267,97	1.200,45	1.355,04
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	187,37	175,88	149,26
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	114,72	111,91	97,14
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	534,06	509,10	705,28
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	372,57	320,75	333,82
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	192,59	204,59	213,74
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	46,98	48,48	46,25
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	91,26	93,05	86,34
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	59,47	72,62	93,55
8300 Nettoinvestitionen	EUR/ha LF	416,63	425,71	445,55
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	189,39	186,95	197,62
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	328.992,36	152.474,82	-7.017,43
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	425,93	239,11	-41,92
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	53.291,79	39.629,44	18.672,72
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	293,49	93,50	-157,25
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	11,36	6,00	-0,44
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	570,12	437,67	216,64
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	497,98	369,99	181,21
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	275,70	134,58	-54,43
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	346,24	367,19	419,18
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	321,61	164,04	-36,22

* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 60 und Fläche (LF) <200

Anhang Tabelle 3: Betriebe insgesamt und Ackerbaubetriebe nach Gebietszugehörigkeit					
WJ 2011/12					
		Betr. Gesamt	Betr. Gesamt	Ackerbau	Ackerbau
Gebietszugehörigkeit		3	0*	3	0*
Merkmal	Anzahl	27	208	3	86
1056 Durchschnittliche EMZ**	EMZ/ar	27,82	40,24		41,61
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	852,04	603,49		548,11
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	70,17	84,39		93,99
1033r dar. Netto-Pachfläche Ende WJ	% der LF	80,70	79,87		74,98
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	104,52	195,79		235,38
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	12,70	8,53		4,75
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,49	1,41		0,87
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	67,25	66,70		8,47
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	51,64	36,29		6,98
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	25,52	20,30		1,31
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	4,14	0,93		1,22
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	76,26	176,23		7,64
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	46,35	52,74		60,16
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	9,93	30,26		40,94
1212 dar. Winterweizen	% AF	9,93	29,47		39,88
1214 dar. Roggen	% AF	24,77	8,46		4,42
1216 dar. Wintergerste	% AF	5,87	10,38		11,00
1237 Winterraps	% AF	13,76	17,35		21,17
1250 Zuckerrüben	% AF	1,04	3,98		5,13
1271 Silomais	% AF	15,35	11,73		1,97
1280 Flächenstilllegung	% AF	5,31	1,90		1,34
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	37,76	59,26		61,69
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	39,19	59,19		62,52
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	34,70	48,71		52,75
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	21,22	29,14		32,22
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	640,26	683,68		681,51
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	17,36	18,68		19,00
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	18,79	19,22		19,61
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.251,45	8.550,73		8.514,39
6631 Verk.Kuhmilch	Ct/kg	34,73	34,00		33,13
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	36,67	1.862,86		0,93
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	652,59	558,75		77,10
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3.163,30	3.951,79		3.323,69
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	1.929,73	2.653,55		2.450,45
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	351,76	325,52		45,87
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	843,73	886,09		771,66
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.868,94	1.804,04		1.982,68
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.343,56	2.089,74		1.303,37
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1.968,72	2.475,43		1.809,31
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	328,70	820,84		1.191,48
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.037,41	1.013,20		97,81
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	411,32	389,43		365,59
4555 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	294,81	325,15		315,03
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	42,02	0,00		0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	26,36	15,70		13,65
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.813,49	2.151,21		1.419,30
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	960,59	1.200,45		717,36
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	111,90	175,88		203,66
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	59,42	111,91		144,73
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	466,29	509,10		39,74
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	345,05	320,75		171,55
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	154,69	204,59		142,16
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	42,57	48,48		28,25
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	73,71	93,05		84,18
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	46,06	72,62		41,14
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	284,83	425,71		332,72
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	132,69	186,95		168,21
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	109.171,92	152.474,82		191.071,96
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	93,26	239,11		323,45
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	29.410,86	39.629,44		57.084,56
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	0,19	93,50		145,35
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	3,38	6,00		8,19
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	240,06	437,67		474,26
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	241,48	369,99		355,48
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	-5,67	134,58		188,90
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	339,49	367,19		233,86
9141 Nettoertragsfähigkeit (ordentlich)	%	100,21	164,04		181,38

* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 60 und Fläche (LF) < 200

** EMZ um offensichtliche Fehlangaben im BMELV berichtigt

Anhang Tabelle 4: Futterbau- und Verbundbetriebe nach Gebietszugehörigkeit					
WJ 2011/12					
		Futterbau	Futterbau	Verbund	Verbund
Gebietszugehörigkeit		3	0*	3	0*
Merkmal	Einheit	13	46	11	64
1056 Durchschnittliche EMZ**	EMZ/ar	27,38	39,16	27,56	40,09
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	796,06	488,76	1.042,92	814,91
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	70,27	68,60	69,89	81,49
1033r dar. Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	72,73	86,74	86,25	80,90
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	100,47	165,62	108,13	174,74
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	13,61	9,89	14,28	12,08
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,71	2,02	1,37	1,48
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	78,74	102,13	62,45	55,85
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	78,59	100,23	31,29	37,83
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	39,02	64,04	15,97	20,08
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	3,26	1,06	4,66	0,68
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	0,47	0,01	186,63	145,31
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	40,38	35,20	52,02	51,55
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	4,95	14,21	15,27	25,42
1212 dar. Winterweizen	% AF	4,95	13,98	15,27	24,68
1214 dar. Roggen	% AF	27,62	9,74	21,38	11,78
1216 dar. Wintergerste	% AF	4,33	7,53	7,21	10,63
1237 Winterraps	% AF	10,67	9,60	15,85	16,77
1250 Zuckerrüben	% AF	0,28	1,64	1,82	3,88
1271 Silomais	% AF	23,71	36,39	8,85	12,50
1280 Flächenstilllegung	% AF	6,47	2,44	3,12	2,44
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	35,18	56,43	40,22	56,48
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	42,11	51,54	38,44	54,69
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	35,29	46,19	35,09	45,30
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	22,81	25,58	21,31	25,83
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	648,73	740,40	639,12	672,91
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	17,31	18,39	17,41	18,26
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	18,18	18,94	18,97	18,54
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.243,33	8.460,15	8.269,32	8.677,40
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	35,11	34,12	33,92	33,89
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	0,00	0,00	90,00	858,11
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	3,00	0,02	1.598,27	625,38
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	4.154,56	4.735,80	2.441,34	3.552,94
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	2.619,70	2.887,33	1.408,56	2.337,97
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	495,36	711,35	251,02	299,84
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	983,20	942,11	758,02	863,27
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	2.324,57	1.259,65	1.569,53	1.802,91
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.807,97	3.331,12	990,32	1.725,65
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	2.277,03	3.231,45	1.782,85	2.218,99
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	228,70	373,98	422,10	677,73
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.289,97	2.118,94	889,60	881,98
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	427,35	435,44	400,08	392,09
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	309,89	356,94	280,48	320,17
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	46,42	0,00	38,05	0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	20,05	23,51	31,44	14,59
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	2.045,22	2.839,59	1.696,48	2.006,10
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	1.047,93	1.617,39	935,57	1.030,71
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	109,92	151,77	112,29	164,07
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	57,90	67,74	60,14	102,47
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	495,68	879,74	482,76	382,40
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	408,03	422,77	318,40	377,66
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	185,18	286,29	131,55	193,78
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	58,08	64,03	30,76	48,69
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	80,00	106,04	68,66	98,81
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	71,48	117,39	26,99	57,67
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	430,59	497,27	152,37	406,50
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	226,61	157,68	46,45	174,62
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	154.121,91	137.694,35	70.287,11	129.820,49
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	138,59	286,64	50,48	141,11
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	31.967,08	35.072,44	26.933,88	34.998,22
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	30,97	121,50	-22,53	35,76
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	4,31	6,06	2,23	4,47
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	279,23	556,14	200,84	340,16
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	279,80	487,29	198,64	314,35
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	28,64	180,99	-67,99	77,10
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	400,74	454,34	316,01	372,15
9141 Nettoertragsfähigkeit (ordentlich)	%	128,77	173,56	69,14	133,95

* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 60 und Fläche (LF) < 200

** EMZ um offensichtliche Fehlangaben im BMELV berichtigt

**Anhang Tabelle 5: Zeitreihe -4 Jahre- identische Betriebe im benachteiligten Gebiet
WJ 2008/09 bis 2011/12**

		2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	Mittelwert
Gebietszugehörigkeit		3	3	3	3	3
Merkmal	Einheit	9	9	9	9	9
1056 Durchschnittliche EMZ*	EMZ/ar	27,86	27,86	27,87	27,87	27,87
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	936,24	935,16	940,05	939,00	937,61
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	69,51	69,36	69,26	69,41	69,39
1033r dar. Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	86,51	84,90	84,16	82,31	84,47
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	82,84	83,99	85,46	93,46	86,44
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	15,45	15,36	14,75	15,23	15,20
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,65	1,64	1,57	1,62	1,62
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	66,94	66,18	63,04	64,58	65,19
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	51,14	47,62	45,54	44,89	47,30
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	25,75	22,73	22,30	22,59	23,34
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	1,48	1,24	1,40	1,71	1,46
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	147,87	138,39	164,50	153,89	151,16
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	50,95	52,06	51,93	49,35	51,07
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	4,47	4,86	5,25	6,54	5,28
1212 dar. Winterweizen	% AF	4,47	4,86	5,15	6,54	5,26
1214 dar. Roggen	% AF	31,77	32,03	30,62	32,80	31,81
1216 dar. Wintergerste	% AF	9,24	10,54	11,10	3,34	8,56
1237 Winterraps	% AF	11,22	14,48	14,75	14,73	13,60
1250 Zuckerrüben	% AF	0,79	0,76	0,74	0,75	0,76
1271 Silomais	% AF	15,54	15,05	17,51	16,36	16,12
1280 Flächenstilllegung	% AF	9,17	10,84	9,24	7,42	9,17
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	48,88	53,59	46,19	35,64	46,07
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	52,85	61,67	49,44	42,47	51,61
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	52,38	62,96	59,46	36,32	52,78
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	34,35	38,69	33,87	20,18	31,77
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	545,34	469,83	517,93	652,77	546,47
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	14,59	9,49	12,07	17,01	13,29
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	17,36	11,73	16,52	18,02	15,91
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.294,14	8.423,52	8.360,60	8.397,11	8.368,84
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	27,75	27,70	34,39	34,52	31,09
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	11,00	12,00	10,33	8,11	10,36
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	1.504,33	1.397,56	1.660,44	1.569,78	1.533,03
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2.939,82	3.143,88	3.127,16	3.309,44	3.130,08
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	1.658,24	1.760,55	1.714,59	1.972,06	1.776,36
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	350,15	338,03	325,63	323,94	334,44
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	842,29	951,56	994,26	971,90	940,00
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.811,97	1.901,72	1.948,30	2.045,92	1.926,98
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.127,85	1.242,16	1.178,86	1.263,52	1.203,10
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1.865,75	1.793,16	1.941,91	2.080,53	1.920,34
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	322,00	300,84	308,99	314,65	311,62
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.011,30	902,33	1.053,98	1.057,55	1.006,29
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	374,55	435,32	420,50	407,79	409,54
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	312,77	308,47	301,98	303,31	306,63
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	12,72**	50,20	49,43	44,90	39,31
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	28,36	26,60	20,58	21,86	24,35
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.792,85	1.651,20	1.772,86	1.903,24	1.760,04
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	926,00	783,39	898,46	1.015,76	905,90
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	93,49	75,83	106,97	126,43	100,69
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	63,25	54,76	52,88	63,59	58,62
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	485,65	391,03	451,95	507,14	458,94
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	394,31	379,92	375,95	376,81	381,75
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	162,82	175,90	171,27	169,38	169,84
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	40,22	40,64	39,90	41,58	40,59
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	84,25	97,95	98,63	96,65	94,37
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	31,11	35,16	33,20	37,20	34,17
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	222,11	265,05	180,65	446,16	278,49
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	55,70	74,98	0,35	269,72	100,19
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	51.730,00	104.491,49	130.812,01	140.983,39	107.004,22
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	37,87	87,85	134,43	87,13	86,62
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	26.193,48	28.471,02	32.517,99	28.603,67	28.946,54
9051 Unternehmensgewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	-50,41	-2,27	41,63	-12,47	-5,88
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	1,01	2,70	4,14	2,61	2,61
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	195,03	296,82	277,86	222,71	248,10
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	189,57	294,65	269,65	228,02	245,47
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	94,80	172,03	31,93	27,25	81,50
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	129,01	162,02	280,29	240,55	202,97
9141 Nettoertragsfähigkeit (ordentlich)	%	42,90	97,49	144,86	87,48	93,18

* EMZ um offensichtliche Fehlangaben im BMELV berichtigt

** Offensichtliche Fehlbuchungen- vergl. Vorjahresausgabe

Anhang Tabelle 6: Zeitreihe -4 Jahre- identische Betriebe im nicht benachteiligten Gebiet*
WJ 2008/09 bis 2011/12

		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	Mittelwert
Gebietszugehörigkeit		0	0	0	0	0
Merkmal	Einheit	75	75	75	75	75
1056 Durchschnittliche EMZ	EMZ/ar	45,75	45,51	45,58	45,40	45,56
1030 Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	670,87	664,77	664,91	627,77	657,08
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	86,60	86,65	86,22	87,67	86,79
1033r Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	83,80	81,64	81,36	79,10	81,47
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	162,66	174,29	179,12	187,97	176,01
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	8,98	8,94	8,98	8,52	8,86
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,34	1,34	1,35	1,36	1,35
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	40,69	43,14	43,65	41,94	42,36
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	32,18	33,58	33,76	32,56	33,02
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	19,20	19,94	19,93	19,37	19,61
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	0,54	0,66	0,68	0,74	0,65
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	53,54	55,87	55,50	51,45	54,09
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	55,05	55,54	54,77	54,22	54,89
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	27,41	29,10	29,59	29,75	28,96
1212 dar. Winterweizen	% AF	26,63	28,63	28,59	28,49	28,08
1214 dar. Roggen	% AF	10,24	9,69	8,80	9,21	9,49
1216 dar. Wintergerste	% AF	13,67	13,92	13,04	11,82	13,11
1237 Winterrraps	% AF	18,66	19,21	19,43	18,38	18,92
1250 Zuckerrüben	% AF	3,20	3,31	3,16	3,50	3,29
1271 Silomais	% AF	9,50	9,66	10,39	10,13	9,92
1280 Flächenstilllegung	% AF	3,24	2,58	2,00	1,55	2,34
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	66,56	69,65	63,28	55,81	63,82
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	70,67	71,36	64,06	55,96	65,51
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	64,79	69,47	67,39	50,23	62,97
1466 dar. Ertrag Winterrraps	dt/ha	35,83	44,40	39,57	28,58	37,10
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	505,25	617,36	547,48	672,99	585,77
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	16,05	10,88	14,88	18,31	15,03
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	17,10	11,91	16,35	18,83	16,05
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.332,44	8.359,19	8.589,32	8.679,28	8.490,06
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	27,24	26,26	33,31	34,07	30,22
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	488,59	495,19	547,25	522,03	513,26
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	284,07	269,88	245,16	224,31	255,85
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	2.973,48	3.160,54	3.333,04	3.632,36	3.274,86
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	1.940,21	2.138,18	2.242,98	2.530,96	2.213,08
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	250,69	261,18	259,36	250,80	255,51
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	736,57	711,91	784,58	801,68	758,69
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.516,12	1.554,09	1.663,49	1.802,10	1.633,95
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.410,58	1.548,00	1.619,98	1.803,54	1.595,53
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1.970,18	1.852,11	2.068,06	2.229,60	2.029,99
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	792,47	677,65	735,24	819,26	756,15
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	605,61	602,99	744,09	764,88	679,39
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	384,41	392,85	392,75	385,09	388,77
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	337,31	336,04	330,20	325,96	332,38
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	8,98	7,37	15,19	14,78	11,58
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.661,65	1.615,39	1.746,37	1.885,69	1.727,27
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	847,63	780,80	882,20	999,00	877,41
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	182,05	124,23	152,28	183,69	160,56
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	102,66	98,93	97,61	119,03	104,55
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	277,51	262,08	293,51	328,72	290,46
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	284,71	287,47	297,84	304,23	293,56
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	160,90	175,81	182,55	195,07	178,58
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	45,42	48,66	49,39	52,94	49,10
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	80,75	88,79	91,69	98,78	90,00
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	43,81	52,66	55,80	60,05	53,08
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	373,04	364,90	328,17	452,91	379,76
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	184,24	159,98	126,93	224,78	173,98
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	181.885,24	122.759,76	180.211,09	183.545,50	167.100,40
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	254,36	175,62	254,31	268,77	238,26
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	40.260,96	34.440,94	40.869,56	42.221,83	39.448,32
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	127,62	44,53	116,57	119,98	102,18
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	7,51	4,83	6,97	6,78	6,52
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	418,22	383,90	433,26	462,30	424,42
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	361,37	326,19	380,06	401,92	367,39
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	172,41	135,54	110,35	157,71	144,00
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	257,43	283,53	406,52	330,06	319,38
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	200,70	133,97	184,63	180,55	174,96

* Gruppenbildung unter zusätzlichen Ausschlusskriterien: EMZ > 60 und Fläche (LF) < 200

Anhang Tabelle 7: Betriebe im benachteiligten Gebiet gruppiert nach der Rechtsform				
WJ 2011/12				
		alle	Nat. Person	Jur. Person
Merkmal	Anzahl	27	14	13
1056 Durchschnittliche EMZ*	EMZ/ar	27,82	27,95	26,52
1030 darunter Landw. genutzte Fläche (LF)	ha	852,04	281,35	1.466,64
1150 Landwirtschaftliche Ackerfläche	% der LF	70,17	61,76	71,91
1033r dar. Netto-Pachtfläche Ende WJ	% der LF	80,70	92,68	78,22
5765 Pachtaufwand je ha Pachtfläche	EUR/ha	104,52	96,35	106,40
1110 Arbeitskräfte insgesamt	AK	12,70	3,68	22,41
1114 AK-Besatz	AK/100ha LF	1,49	1,31	1,53
1300 Viehhaltung insgesamt in Vieheinheiten	VE/100 ha LF	67,25	41,82	72,50
1330 dar. Rindvieh insgesamt in VE	VE/100 ha LF	51,64	40,79	53,89
1335 dar. Bestand Milchkühe	VE/100 ha LF	25,52	18,31	27,01
1336 dar. Bestand Mutter- und Ammenkühe	VE/100 ha LF	4,14	6,93	3,56
1350 dar. Schweine insgesamt in VE	VE	76,26	2,20	156,02
1210 Getreide insg. (ohne Körnermais)	% AF	46,35	47,72	46,10
1211 dar. Weizen insgesamt	% AF	9,93	6,02	10,65
1212 dar. Winterweizen	% AF	9,93	6,02	10,65
1214 dar. Roggen	% AF	24,77	22,71	25,15
1216 dar. Wintergerste	% AF	5,87	5,23	5,99
1237 Winterraps	% AF	13,76	12,42	14,01
1250 Zuckerrüben	% AF	1,04	0,78	1,09
1271 Silomais	% AF	15,35	13,55	15,68
1280 Flächenstilllegung	% AF	5,31	7,97	4,82
1410 Ertrag Getreide insges.	dt/ha	37,76	33,87	38,50
1420 dar. Ertrag Weizen insges.	dt/ha	39,19	40,67	39,03
1426 dar. Ertrag Wintergerste	dt/ha	34,70	31,75	35,17
1466 dar. Ertrag Winterraps	dt/ha	21,22	13,75	22,44
1473 Ertrag Zuckerrüben	dt/ha	640,26	439,89	666,79
1511 Verkaufserlös Getreide (o. Körnermais) insges.	EUR/dt	17,36	16,88	17,45
1520 darunter Verkaufserlös Weizen insges.	EUR/dt	18,79	17,91	18,89
1631 Milchleistung	kg / Kuh	8.251,45	7.197,18	8.399,11
6631 Verk. Kuhmilch	Ct/kg	34,73	34,54	34,76
1741 Verkauf Ferkel und Läufer bis 50 kg	Stück	36,67	11,14	64,15
1751 Verkauf Mastschweine über 50 kg	Stück	652,59	14,07	1.340,23
2000 Summe Aktiva (Bilanzvermögen)	EUR/ha LF	3.163,30	2.039,58	3.395,45
2020 Anlagevermögen ohne Tiere insges.	EUR/ha LF	1.929,73	1.202,04	2.080,06
2300 Tiervermögen insgesamt	EUR/ha LF	351,76	272,52	368,13
2400 Umlaufvermögen ohne Tiere	EUR/ha LF	843,73	481,56	918,55
9041 Eigenkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.868,94	693,98	2.111,67
9042 Fremdkapital insgesamt	EUR/ha LF	1.343,56	1.287,74	1.355,09
4000 Betriebliche Erträge insgesamt	EUR/ha LF	1.968,72	1.419,60	2.082,16
4100 Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion insges.	EUR/ha LF	328,70	262,43	342,39
4200 Tierproduktion insgesamt	EUR/ha LF	1.037,41	666,21	1.114,10
4510 Zulagen und Zuschüsse insgesamt	EUR/ha LF	411,32	396,73	414,34
4655 entkoppelte Betriebsprämie	EUR/ha LF	294,81	288,86	301,22
4680 dar. Ausgleichszulage	EUR/ha LF	42,02	41,42	42,14
4690 dar. Prämien für umweltgerecht Agrarerzeugung	EUR/ha LF	26,36	40,25	23,49
5000 Betriebliche Aufwendungen insgesamt	EUR/ha LF	1.813,49	1.168,66	1.946,70
5100 Materialaufwand insgesamt	EUR/ha LF	960,59	590,82	1.036,98
5112 Düngemittel	EUR/ha LF	111,90	87,71	116,90
5113 Pflanzenschutz	EUR/ha LF	59,42	44,44	62,52
5210 Mater.aufwand Tierproduktion	EUR/ha LF	466,29	212,97	518,63
5500 Personalaufwand insgesamt	EUR/ha LF	345,05	127,76	389,94
5600 Abschreibungen insg.	EUR/ha LF	154,69	140,55	157,61
5631 dar. Afa auf Gebäude etc.	EUR/ha LF	42,57	20,95	47,04
5642 dar. Afa auf Maschinen und Geräte	EUR/ha LF	73,71	88,17	70,72
7230 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR/ha LF	46,06	43,29	46,63
8300 Bruttoinvestitionen	EUR/ha LF	284,83	234,01	295,33
8400 Nettoinvestitionen insgesamt	EUR/ha LF	132,69	73,94	144,83
9000 Gewinn (vor Steuern)	EUR	109.171,92	57.907,22	164.380,05
9004 Ordentliches Ergebnis	EUR/ha LF	93,26	193,73	72,51
9009 Ordentliches Ergebnis u. Personalaufwand	EUR/AK	29.410,86	24.593,59	30.262,18
9051 Unternehmergewinn (ordentlich)	EUR/ha LF	0,19	-4,62	1,19
9120 Gesamtkapitalrendite (ordentlich)	%	3,38	3,12	3,41
9221 Cash flow I	EUR/ha LF	240,06	350,07	217,33
9222 Cash flow II	EUR/ha LF	241,48	358,34	217,33
9223 Cash flow III	EUR/ha LF	-5,67	148,28	-37,48
9240 Kapitaldienst	EUR/ha LF	339,49	252,09	357,55
9141 Nettorentabilität (ordentlich)	%	100,21	97,67	101,66

* EMZ um offensichtliche Fehlangaben im BMELV berichtet